






Haus der Offenen Tür Koblenz

 [home](#)

10.09.07 bis 24.09.07

-  **Kurzinfo zur Einrichtung**
 -  **Besucherstruktur**
 -  **Das Internetprojekt**
 -  **Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen**
 -  **Resümee**
-



Kurzinfo zur Einrichtung



Das Haus der offenen Tür ist eine Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in Trägerschaft des Bistum Trier. Für alle ab 7 bis 27 Jahre ist das Haus montags bis freitags geöffnet. Die Angebotspalette der Einrichtung beinhaltet Kurse und Workshops im kreativen und sportlichen Bereich sowie Projekte, Discos, Filmabende, Workshops und Veranstaltungen. Der offene Treff bietet den Besucherinnen und Besuchern Zeit und Raum für Spiel, Spaß und Geselligkeit. Das Haus hat bisher kein Internetcafe, langfristig ist dies jedoch angedacht. Das Haus ist z. Zt. mit einer hauptamtlichen Stelle in Vollzeit, zwei hauptamtlichen Stellen in Teilzeit und einer Zivildienststelle besetzt.



Besucherinnen und Besucher



Das Publikum ist bunt gemischt, so dass sich alle Schultypen, Herkunftte und Interessen darin widerspiegeln. Aufgrund der räumlichen Nähe zur Grundschule verkehren in unserem Haus viele Kinder. Durchschnittlich wird das Haus (je nach Jahreszeit) täglich von 20 - 40 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht.



Das Internetprojekt



lokal-global.de gastierte zum wiederholten Male in unserer Einrichtung und ist sozusagen ein fest eingeplantes Projektangebot in unserem Haus. Bei der Programmgestaltung versuchten wir Spielinteressierten, Surf- und Chatintessierten und den Interessen der Kinder gleich viel Zeit einzuräumen, um möglichst allen gerecht zu werden. Das Programm war klar umrissen und festgelegt, für uns jedoch kein unumstößliches Dogma, da wir auch spontan

und flexibel auf Wünsche und Bedürfnisse eingehen wollten. Uns war weiterhin wichtig, dass dieses Projekt eine gelungene Mischung aus Spaß und Neues erlernen ermöglicht.

Wir wählten wie bereits im Jahr 2006 einen Raum, der außerhalb des offenen Treffs liegt und die nötige Ruhe verspricht. Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist das Projekt lokal-global.de mittlerweile bekannt und so dauerte es nicht lange bis sich die Möglichkeiten, die das Internetcafe bietet, herumgesprachen haben.



Nutzungsverhalten



Nutzungsverhalten der Kinder

- Hauptinteresse Spiele (am häufigsten genutzte Kinderseiten: www.toggolino.de und www.kika.de),
- Ballistics wurde auch gespielt, aber nicht mehr so oft im letzten Jahr,
- witzige Videos waren ebenfalls sehr gefragt, z.B. auf www.bambusratte.de
- die Kinderzeiten waren nicht mehr so betreuungsintensiv wie in den Jahren zuvor, die meisten kannten sich gut aus,
- die Kinderkurse waren nicht sehr gut besucht, die Kinder wünschten sich mehr freie Zeit am Rechner,
- die Kinder haben sehr unterschiedliche Wissenstände und Erfahrungen und halfen sich gegenseitig,
- Internetadressen eingeben bereitete z.T. große Schwierigkeiten.

Das Angebot "Internet für Kinder" beinhaltete einen kurzen Theorieteil. Hier sollten die Kinder die Hardwareteile benennen, Puzzleteile zu sinnvollen Internetseiten und eMail-Adressen zusammensetzen, sowie Fragen zum Internet beantworten. Das bereitete den Kindern keine großen Schwierigkeiten. Da dieser Theorieteil spielerisch aufgebaut war, waren sie mit Begeisterung dabei, obwohl sie anfangs nörgelten, da sie direkt spielen wollten.

Erstmals arbeiteten wir im Rahmen des Projekts mit dem Programm Photoshop Elements. Dieser Kurs lief am Freitag für alle ab 10 Jahren. Da wir freitags hauptsächlich für Kinder geöffnet haben, war niemand über 11 Jahre dabei. Die Kinder hatten sehr viel Spaß, ihre Fotos zu bearbeiten. Wir beschränkten uns auf die Arbeit mit den Filter, da dies sehr einfach war und große Wirkung zeigt.

Nutzungsverhalten der Jugendlichen

- Hauptinteresse in diesem Jahr www.werkenntwen.de,
- die LAN-Spiele weckten kein Interesse,
- die Jungen nutzten in diesem Jahr auch gerne die Rechner gemeinsam,
- die Mädchen nutzten ebenfalls gerne einen Rechner gemeinsam, wenn es Platzprobleme gab,
- die Aktion T-Shirts selbst gestalten kam nicht mehr so gut an, nur zwei

- Jugendliche brachten T-Shirts mit,
- den Jugendlichen war es wichtig, viel Freiheit zu haben in dem was sie an den Rechnern tun möchten,
 - die angedachten Kurse über Excel und Word fielen mangels Interesse aus,
 - einige Jugendliche zeigten großes Interesse am Bilder bearbeiten mit Photoshop Elements, was wir dann auch spontan anboten,
 - anfangs wurde viel über die Langsamkeit der Rechner gemosert, nachher legte sich das etwas,
 - allgemein genossen die Jugendlichen die Möglichkeit, kostenfrei zu surfen und sahen es auch als gemeinsames Erlebnis mit ihren Freunden an.

Auch bei zwei Jugendlichen gab es erstmals Desinteresse, mit der Aussage, dass sie zuhause Rechner haben und nicht zum surfen in unsere Einrichtung kommen. Das ist bei unseren letzten Projekten bisher nicht vorgekommen, zeigt aber auch die unterschiedliche Handhabung in den Familien. Diese Aussage kam jeweils von BesucherInnen, die finanziell und materiell gut versorgt sind und zuhause oft an die Rechner dürfen. Alle anderen Jugendlichen genossen die Möglichkeit kostenfrei zu surfen und sahen es auch als gemeinsames Erlebnis mit ihren Freunden an.



Resümee



- das Projekt bewirkt eine positive Stimmung und Lebendigkeit bei unseren BesucherInnen und wirkt gegen ihre Langeweile,
 - das Projekt bietet ein sinnvolles und angesagtes Jahreshighlight, das wir gerne aufrecht erhalten wollen,
 - unser Programm bewerten wir als gelungen, es war abwechslungsreich und wurde den Interessen der Nutzer gerecht,
 - die LAN-Spiele kamen nicht gut an (außer Ballistics), eine mögliche Erklärung dafür könnte das Alter der Spiele sein,
 - es wäre hilfreich, einen Drucker von lokal-global.de dauerhaft im Raum zu haben, der bei Bedarf genutzt werden kann,
 - es wäre dringend erforderlich neue Spiele zu haben.
-